|  |
| --- |
| **Pädagogischer Bericht**Wiedervorlage |

|  |
| --- |
| **1. Angaben zur Person des Kindes oder der/des Jugendlichen** |
| Name      | Vorname(n)      | [ ]  männl. / [ ]  weibl. / [ ]  div. |
| Geburtsdatum      |
| Schule      | Klassenlehrkraft      |
| Sorgeberechtigt sind/ist[ ]  beide Elternteile [ ]  Mutter [ ]  Vater [ ]        |

|  |
| --- |
| **Aktuelle Adresse des/der Erziehungsberechtigten** |
| Name, Vorname | Straße/Nr. | Postleitzahl/Ort  | Tel.  | E-Mail  |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |

|  |
| --- |
| **Daten zum aktuellen Schulbesuch** |
| Schuljahr | Schulbesuchsjahr | Klassenstufe | Schulart, Name, Ort |
|       |       |       |       |
| Letzter Feststellungsbescheid mit Förderschwerpunkt und Datum (bei Inklusion/SBBZ) |       |

|  |
| --- |
| **Bei Prüfung bezüglich „Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung“** |
| Der zuständige Kostenträger(Kontaktdaten) |       |
| ist einbezogen und es besteht der Elternwunsch SBBZ ESEnt[ ]  Einvernehmen mit dem Jugendamt[ ]  Kein Einvernehmen mit dem Jugendamt |

|  |
| --- |
| **2. Anlass des Berichts** |
| [ ]  Der **sonderpädagogische Bildungsanspruch** ist **befristet** (z.B. inklusives Angebot zum Ende der Primarstufe, befristete Feststellungen aller Art). |
| [ ]  Der Schüler/die Schülerin besucht **probeweise die allg. Schule**. |
| [ ]  Der Förderschwerpunkt soll geändert werden (Wiederholte Überprüfung)[ ]  auf Wunsch der Eltern (Antrag liegt bei).[ ]  auf Vorschlag der Schule. |
| [ ]  Sonstiger Anlass z.B. Wechsel des **Bildungsganges** bei einem sonderpädagogischen Bildungsangebot. |
| [ ]  Der festgestellte Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im FSP Sprache soll [ ]  aufgehoben werden. |

|  |
| --- |
| **Einschätzung der verantwortlichen Person** |
| [ ]  Nach unserer Einschätzung **besteht** der bisher festgelegte Anspruch auf ein **sonderpädagogisches**  **Bildungsangebot weiterhin**. |
| [ ]  Die Probezeit ist bestanden. Der festgelegte Anspruch auf ein **sonderpädagogisches** **Bildungsangebot** soll **aufgehoben** werden. Nach unserer Einschätzung können die Bildungsziele der allg. Schule mit anderen Fördermaßnahmen erreicht werden (sonderpädagogischer Dienst, Schulbegleitung, Beratung, Förderung …)[ ]  Die Probezeit ist nicht bestanden. Der festgestellte Anspruch auf ein **sonderpädagogisches**  **Bildungsangebot soll** weiter **bestehen bleiben**. |
| [ ]  Aus Sicht der Schule wäre folgender Förderschwerpunkt angemessen:       |
| [ ]  Aus Sicht der Schule wäre folgender Bildungsgang angemessen:       |
| [ ]  Nach unserer Einschätzung **besteht** der bisher festgelegte Anspruch auf ein **sonderpädagogisches**  **Bildungsangebot weiterhin**. |

|  |
| --- |
| **3. Bisherige Entwicklung und aktuelle Situation** |
| ***Personenbezogene Faktoren*** *des Schülers/der Schülerin (z.B. Motivation, Selbstbild, Durchhaltevermögen, was kann der Schüler/die Schülerin besonders gut, Stärken, Interessen, Platz in der Klassengemeinschaft)* |
|       |
| ***Lern- und Arbeitsverhalten*** *(z.B. Mitarbeit, regelmäßige Hausaufgaben, selbständig erstellt?, Konzentration, Merkfähigkeit, kognitive Leistungen, Wahrnehmungsprobleme, …?)* |
|       |
| ***Sozialverhalten*** *(z.B. Umgang mit Konflikten, ist in die Klasse integriert, hält sich an Regeln und Vereinbarungen, zeigt emotionale Auffälligkeiten, ist eher still oder laut, aggressiv, Selbststeuerung, Rückstellung der Bedürfnisse ist möglich, kann Situationen reflektieren, Selbstbild, Selbstwirksamkeit …?)* |
|       |
| ***Darstellung der Kompetenzen in relevanten Bildungsbereichen*** *(gemäß Förderschwerpunkt und Bildungsgang im inklusiven Setting und im SBBZ). In der allg. Schule: Leistungen in den Kernfächern, kann der Schüler/die Schülerin dem Bildungsplan der allg. Schule folgen?* |
|       |
| ***Kontextfaktoren*** *(z.B. Unterstützung und Beziehung innerhalb und außerhalb der Familie, förderliche Lernumgebung, Produkte und Technologien zur Kommunikation und Mobilität)* |
|       |
| ***Unterstützende Maßnahmen*** *(z.B. Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Schulbegleitung)* |
|       |
| ***Zusammenfassung*** *(Welche Unterstützung benötigt der Schüler/die Schülerin weiterhin? Was sind förderliche Faktoren im Bereich Schule? Welche Förderbedingung benötigt das Kind?)* |
|       |

|  |
| --- |
| **4. Elterlicher Erziehungsplan** (Wünsche/Vorstellungen bzgl. Schullaufbahn, auch bezüglich Inklusion oder Besuch eines SBBZ) |
|       |

|  |
| --- |
| **5. Informationen zum weiteren Verfahren** |
| [ ]  Der Pädagogische Bericht wurde mit den Erziehungsberechtigten besprochen am      . |
| [ ]  Es besteht Einigkeit zwischen Erziehungsberechtigten und Schule. |
| [ ]  Es besteht keine Einigkeit zwischen Erziehungsberechtigten und Schule. |

|  |
| --- |
| **Anlage** |
| Das Zeugnis/ die Halbjahresinformation ist beigefügt |
| [ ]  ja [ ]  nein |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Ort, Datum |  | Lehrkraft |
|       |  |  |
| Ort, Datum |  | Schulleitung |
|       |  |  |
| Ort, Datum |  | Sorgeberechtigte |

Bitte senden Sie diesen Bericht digital an die E-Mailadresse spfa@ssa-ra.kv.bwl.de.